

11.05.2015 13:15 Uhr, Main-Spessart

BUNTES ANGEBOT FÜR DIE GANZE FAMILIE

Bereits zum siebten Mal fand bei optimalen Wetter das Familienfest auf Gut Erlasee bei Arnstein, organisiert vom Bündnis für Familien Arnsteiner Netz und der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Main-Spessart statt. Der Zulauf von Familien, die am Muttertag eine schöne, entspannte Zeit bei Spielen und guter Unterhaltung vor allem für die Kinder hatten, war enorm. Am Nachmittag tummelten sich etwa 1000 Menschen auf dem weitläufigen Areal.



Bereits zum siebten Mal fand bei optimalen Wetter das Familienfest auf Gut Erlasee bei Arnstein, organisiert vom Bündnis für Familien Arnsteiner Netz und der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Main-Spessart statt. Der Zulauf von Familien, die am Muttertag eine schöne, entspannte Zeit bei Spielen und guter Unterhaltung vor allem für die Kinder hatten, war enorm. Am Nachmittag tummelten sich etwa 1000 Menschen auf dem weitläufigen Areal.

Das Publikum war altersmäßig gut gemischt – Kinder, Eltern und Großeltern waren auf den Beinen. Viele Besucher aus der Umgebung kamen zu Fuß oder mit dem Rad nach Erlasee. Eine Besonderheit des Festes: Gemeinsam feierten Einheimische und Flüchtlingsfamilien aus dem Landkreis, wobei sich Letztere auch in die Gestaltung einbrachten.



Ratsbude, Geschicklichkeits- und Knobelspiele auf der großen Spielwiese, Hüpfburg, Pferdereiten und Bogenschießen – sehr viele Kinder zogen von Angebot zu Angebot.

Reiten und Schminken gefragt

Beim Reiten mit Bianca aus Binsbach war der Andrang sehr groß. Geradezu Akkordarbeit verrichteten die Malerinnen und Maler, die Jungen und Mädchen lustig schminkten. Hübsche Blumen oder schaurige Draculas liefen schon bald überall herum. Zum Muttertag standen am Hofeingang Rosen, die an die Muttis verteilt wurden.

Helfer und Organisatoren hatten alle Hände voll zu tun. Wie in den Vorjahren bekochten Flüchtlingsfamilien aus Gänheim die Gäste. Die insgesamt 240 Portionen leckeren Essens aus Iran, Irak und dem Kosovo waren nach zwei Stunden ausverkauft. Sechs fleißige Köchinnen hatten daran bereits am Vortag bis spät in die Nacht gewerkelt.

Ein Stromausfall und großer Andrang sorgte beim Grillstand für lange Wartezeiten. Kaffee und ein großes Kuchenangebot und Obstspieße fanden reißenden Absatz.

Erstmals beim Familienfest auf Gut Erlasee waren Vertreter der Äthiopischen Entwicklungsorganisation SEPDA (South Ethiopian Peoples Development Association) dabei. Diese nichtstaatliche äthiopische Wohltätigkeitsorganisation unterstützt die HIV-, Malaria-, und AIDS-Prävention in ihrem Land. Sie finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und durch verschiedene Projekte wie Durchführung von Veranstaltungen oder wie auf Erlasee durch Verkauf Äthiopischen Kaffees, traditionell zubereitet direkt vor Ort.

Kaffee auf äthiopische Art

Organisatoren und politische Vertreter suchten ebenso wie viele Besucher des Familienfestes das Gespräch oder probierten einen Kaffee, auch Bürgermeisterin Anna Stolz genoss ihn sichtlich. Konsul Ketema Haile Minuta vom Äthiopischen Generalkonsulat war gekommen, um für eine Kooperation zu werben. Marzyniak Zebenay, die Vorsitzende von SEPDA, freute sich über viele Besucher am Stand und informierte über Möglichkeiten der Mitgliedschaft und Spenden.

Schirmherr Landrat Thomas Schiebel eröffnete das Fest offiziell, würdigte die Bedeutung von Familien in unserem Land und wünschte den Besuchern ein gutes Miteinander mit den Flüchtlingsfamilien beim Fest. „Genießen sie das einmalige Ambiente!“ sagte er.

Ein spezielles Willkommen richtete Bürgermeisterin Anna Stolz an alle Kinder und Jugendliche, denen ohne Eltern die Flucht nach Deutschland gelungen sei. Sie unterstrich die Wertschätzung der Familie und lobte die Organisatoren und Helfer des Festes, die mit Herzblut bei der Sache seien.

Einen tollen Auftritt lieferten die Jungen und Mädchen des Circus Bärnelli, des integrativen Zirkus der Lebenshilfe Main-Spessart. Kinder mit und ohne Behinderung zeigten unter der Leitung von

Klaus Schreiber gekonnt, was mit Muskelkraft, Disziplin und Willen zu erreichen ist. Kunstvolle Menschenpyramiden, Fakire auf dem Nagelbrett oder Balanceakte auf dem Ball waren zu sehen und wurden durch viel Applaus vom Publikum honoriert.

Bläserklassen spielten auf

Für musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgten die Musikmäuse und die Rhythmusräuber. Beides sind Bläserklassen aus der Kooperation der Trachtenkapelle Müdesheim/Reuchelheim und der Werntalmusikanten unter der Leitung von Stefanie Greif. Im Herbst soll es eine neue Bläserklasse geben. Alle Bläserklassen sind ein auf zwei Jahre angelegtes Projekt, bei dem die Instrumente leihweise zur Verfügung gestellt werden können.



Quelle: mainpost.de
Autor: Von unserer
Mitarbeiterin Jana Keul
Artikel:
[http://www.mainpost.de/regional/main-spessart/Buntes-Angebot-fuer-die-ganze-](http://www.mainpost.de/regional/main-spessart/Buntes-Angebot-fuer-die-ganze-Familie;art129810,8717719)

Familie;art129810,8717719

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung